KLINIKUM WOLFSBURG

MEDIZINCAMPUS WOLFSBURG DER UNIVERSITÄTSMEDIZIN GÖTTINGEN UMG

Medieninformation

13. November 2025

Aufmerksamkeit für die Kleinsten unter uns

Weltfrühgeborenentag am 17. November: Klinikum organisiert große Lichtaktion - zahlreiche Wolfsburger Partner beteiligt

Zum Weltfrühgeborenentag wird Wolfsburg erneut „violett leuchten“. Auch dieses Jahr erstrahlen am 17. November ab 16 Uhr verschiedene Gebäude in der Stadt in einem ganz besonderen Licht: Purpur. Die Gebäudeinszenierungen stehen unter dem Motto „Purple for Preemies“. Sie sollen auf die Allerkleinsten aufmerksam machen: auf Babys, die zu früh das Licht der Welt erblicken und dadurch einen schwierigen Start ins Leben haben.

Größte Aktion innerhalb Deutschlands

Dass Wolfsburg sich an der Aktion beteiligt, liegt am Engagement der Chefärztin der Kinderklinik im Klinikum Wolfsburg, Prof. Dr. Jacqueline Bauer. Seit 2020 organisiert sie den lokalen Aktionstag. Dieses Jahr ist bei ihr die Vorfreude besonders groß: „Nach unserer Recherche wird Wolfsburg am 17. November die Stadt in Deutschland sein, in der die meisten Gebäude und Einrichtungen Violett angeleuchtet werden.“

Konkret heißt das: Neben dem Klinikum, das sein Eingangsgebäude in der Sauerbruchstraße anstrahlen wird und damit ein sichtbares Zeichen für betroffene Familien und medizinisches Personal, das sich um die Frühgeborenen kümmert, setzt, beteiligen sich viele weitere Partner an der Aktion. Erstmals angestrahlt werden die vier Schornsteine des Volkswagen-Heizkraftwerks. Mit dabei sind zudem die Autostadt mit ihren beleuchteten Fahrzeugtürmen, das Phaeno Erlebniszentrum, die Designer Outlets Wolfsburg mit dem Eingangsbereich, das Kundenzentrum der Stadtwerke, der Shop der Wolfsburg Marketing Gesellschaft (WMG) gegenüber dem Hauptbahnhof, die Christopherus-Kirche, das Rathaus, das Schloss Wolfsburg sowie das Hallenbad Kulturzentrum.

Für Sensibilität, Achtsamkeit und besondere Aufmerksamkeit

Ein Erfolg für Chefärztin Prof. Bauer und ihr Team. Gemeinsam begleitet es den Weltfrühgeborenentag auch im Klinikum mit Aktionen und Veranstaltungen für geladene Gäste. Dabei steht überall die Farbe Violett im Mittelpunkt: „Die Farbe steht für uns für die Sensibilität, Achtsamkeit und besondere Aufmerksamkeit, die Frühgeborene brauchen. Und dass immer, nicht nur am 17. November.“

Das gilt auch für die Frauenklinik im Klinikum. Sie ist bereits für werdende Eltern bei sich anbahnenden Frühgeburten ab der 24. Schwangerschaftswoche sowie bei Risikogeburten ein wichtiger Ansprechpartner in der Region. Im Rahmen der geburtshilflichen Sprechstunden können sich Schwangere informieren und beraten lassen.

Perinatalzentrum Level 1: Rundumversorgung für Frühgeborene

Die Frauenklinik mit der Geburtshilfe sowie die Kinderklinik im Klinikum Wolfsburg arbeiten zudem im Perinatalzentrum Level 1 des Klinikums Hand in Hand. Das Zentrum bietet Eltern die höchste Stufe bei der Versorgung von Früh- und Risikogeburten: „Als Perinatalzentrum Level 1 betreuen wir Mütter und ihre Kinder Hand in Hand. Unsere Teams aus Ärztinnen und Ärzten, Pflegekräften und Spezialistinnen und Spezialisten stehen vom ersten Atemzug bis zur Entlassung an der Seite der Familien. Genau darauf kommt es an und darauf wollen wir am Weltfrühgeborenentag hinweisen und ach unserem Team für dieses Engagement danken.“, so Prof. Bauer.

Warum Frühgeborene einen schweren Start haben

Frühgeborene kommen oft mehrere Wochen vor dem errechneten Geburtstermin zur Welt. Ihre Organe sind noch nicht vollständig ausgereift: Lunge, Herz, Darm und Gehirn benötigen häufig intensive Unterstützung. Die Allerkleinsten haben ein erhöhtes Risiko für Atemprobleme, Infektionen und Entwicklungsverzögerungen. „Jeder Tag ist entscheidend. Jeder Fortschritt ein kleines Wunder“, sagt Priv.-Doz. Dr. Mignon-Denise Keyver-Paik, Chefärztin der Frauenklinik und Geburtshilfe. „Frühgeborene brauchen deshalb Wärme, Nähe und medizinische Überwachung sowie ein Umfeld, das sie in jeder Phase geduldig begleitet.“

Muttermilch – die erste Medizin

Ein wichtiger Baustein bei ihrer Versorgung ist die Frauenmilchbank, die die Kinderklinik des Klinikum Wolfsburg, als eines von ganz wenigen Krankenhäusern in Niedersachsen, betreibt. Sie stellt sicher, dass auch Frühgeborene, deren Mütter noch nicht stillen können, wertvolle Muttermilch erhalten. „Muttermilch ist für Frühgeborene wie eine natürliche Medizin: Sie stärkt ihr Immunsystem, schützt ihren Darm und unterstützt ihre Entwicklung“, erklärt die Chefärztin der Kinderklinik, Prof. Bauer.

Ein Licht für Hoffnung und Zusammenhalt

Erfahrungsgemäß benötigt die Entwicklung von Frühgeborenen Zeit. Familien müssen oftmals Tage, Wochen, Monate oder Jahre um das Leben und Fortschritte ihres Kindes bangen. „Deshalb sehen wir jedes violette Licht als ein Symbol für Hoffnung, Fürsorge und Zusammenhalt“, sagt Priv.-Doz. Dr. Keyver-Paik und Prof. Bauer ergänzt: „Jedes Licht und jedes angestrahlte Gebäude erinnert uns daran, wie wertvoll diese kleinen Leben sind – und wie sehr jede Unterstützung für sie zählt.“

Pressekontakt

Thorsten Eckert
Klinikum Wolfsburg
Kommunikation und Medien
Tel: 05361 80-1199
E-Mail: presse@klinikum.wolfsburg.de
Web: https://www.klinikum.wolfsburg.de